

## Wechsel im Vorstand von Škoda Auto: Andreas Dick folgt auf Michael Oeljeklaus als Vorstand für Produktion und Logistik

- › **Andreas Dick, aktuell Technical Vice President bei FAW-Volkswagen in Changchun, verantwortet ab 1. September 2023 den Vorstandsbereich Produktion und Logistik von Škoda Auto a.s.**
- › **Michael Oeljeklaus geht nach 13 Jahren im Škoda-Vorstand in den Vorruhestand**

**Mladá Boleslav, 30. Juni 2023 – Andreas Dick wird zum 1. September 2023 zum neuen Vorstand für Produktion und Logistik von Škoda Auto a.s. berufen. Aktuell verantwortet er als Technical Vice President unter anderem die Bereiche Produktion, Logistik und Technische Entwicklung beim chinesischen Unternehmen FAW-Volkswagen in Changchun. Er folgt auf Michael Oeljeklaus, der das Ressort seit 2010 verantwortete und nun in den Vorruhestand geht.**

**Škoda Auto Vorstandsvorsitzender Klaus Zellmer** sagt: „Michael Oeljeklaus hat die Škoda Produktion massgeblich geprägt und konsequent weiter digitalisiert. Sein enormes Engagement und der strategische Weitblick für die zukunftsgerichtete Ausrichtung der Werke zählen zu seinen Verdiensten für unsere Marke. Mit seiner Expertise und Umsetzungsstärke hat er entscheidend dazu beigetragen, die Transformation unserer Produktion zur Elektromobilität auf den Weg zu bringen, Innovationen in die Fertigung zu überführen und unsere Werke erfolgreich durch Versorgungsengpässe zu steuern. Ich danke Michael Oeljeklaus herzlich für sein langjähriges Engagement und wünsche ihm alles Gute für seinen neuen Lebensabschnitt. Gleichzeitig freue ich mich, dass wir mit Andreas Dick einen ausgewiesenen und international erfahrenen Produktionsexperten für Škoda Auto gewinnen konnten. Andreas Dick wird durch seine umfassende Erfahrung im Anlauf von Elektrofahrzeugen einen entscheidenden Beitrag zur Umsetzung unserer beschleunigten E-Mobilitätsstrategie leisten. Zudem wird er die Digitalisierung sowie die nachhaltige und ressourcenschonende Fertigung unserer Werke weltweit weiter vorantreiben.“

**Andreas Dick** stieg 1998 nach dem Studium der Fertigungstechnik an der TU Braunschweig in den Volkswagen Konzern ein. Der Diplom-Ingenieur durchlief u.a. Stationen als Leiter des Karosseriebaus bei Volkswagen de Mexico und in der Werkleitung des Werks von FAW-Volkswagen in Changchun, bevor er 2011 den Aufbau des Werkes in Foshan verantwortete und dort anschliessend die Werkleitung übernahm. Von 2016 bis 2019 leitete er das norddeutsche Volkswagen Werk in Emden und verantwortete dort u.a. die Anläufe von Passat und Arteon. Zuletzt war er seit 2019 als Technical Vice President bei

FAW-Volkswagen in Changchun unter anderem für die Bereiche Produktion, Logistik, Planung und technische Entwicklung verantwortlich. Dort hat er insbesondere die digitale Transformation der technischen Bereiche vorangetrieben und den Anlauf zahlreicher Elektrofahrzeuge sowie die Fertigung von rund 1,8 Mio. Fahrzeugen jährlich verantwortet.

**Michael Oeljeklaus** war seit August 2010 Vorstand für Produktion und Logistik bei Škoda Auto. In dieser Zeit hat der promovierte Maschinenbauer das weltweite jährliche Produktionsvolumen auf bis zu 1,3 Mio. Fahrzeuge nahezu verdoppelt. Zudem verantwortete er unter anderem die umfassende Digitalisierung der Fertigung. Durch den frühen und konsequenten Einsatz innovativer Technologien aus dem Bereich Industrie 4.0 gelang es, die Prozessabläufe deutlich effizienter zu gestalten. Gemeinsam mit seinem Team bereitete er die tschechischen Škoda-Produktionsstandorte ausserdem auf die Herstellung von batterieelektrischen Fahrzeugen sowie MEB-Batteriesystemen vor und ermöglichte einen planmässigen Fertigungsstart. Oeljeklaus ist seit 1988 im Volkswagen Konzern tätig. Von 1991 bis 1993 arbeitete er bei der Volkswagen Bordnetze GmbH in Berlin – zunächst als Fertigungsleiter und anschliessend als Technischer Prokurist. Ab 1993 verantwortete er unter anderem die Produktionsanläufe des Seat Arosa sowie des Volkswagen Lupo. 2005 wechselte Oeljeklaus als Technical Executive Director zu SAIC Volkswagen Automotive Co. Ltd nach Shanghai. In dieser Position war er für das Produktmanagement, die technische Entwicklung, die Produktionsplanung, die Logistik sowie die Produktion an allen SAIC Volkswagen-Standorten in China verantwortlich.

Kontakt

**Sandra Zippo**

PR Škoda

T +41 56 463 98 07 / [skoda.pr@amag.ch](mailto:skoda.pr@amag.ch)

[www.skoda.ch](http://www.skoda.ch) / [www.skodapress.ch](http://www.skodapress.ch)

Bilder zur Presseinformation



**Andreas Dick, neuer Vorstand für Produktion und Logistik**

Andreas Dick, aktuell Technical Vice President bei FAW-Volkswagen in Changchun, verantwortet ab 1. September 2023 den Vorstandsbereich Produktion und Logistik von Škoda Auto

Quelle: FAW-Volkswagen



**Michael Oeljeklaus, Škoda Auto-Vorstandsmitglied für Produktion und Logistik**

Michael Oeljeklaus geht nach 13 Jahren als Škoda Auto Vorstand für Produktion und Logistik in den Vorruhestand. Er verantwortete das Ressort beim tschechischen Automobilhersteller seit 2010.

Quelle: Škoda Auto

**Škoda Auto**

- › steuert mit der Next Level – Škoda Strategy 2030 erfolgreich durch das neue Jahrzehnt.
- › strebt an, bis 2030 mit attraktiven Angeboten in den Einstiegssegmenten und weiteren E-Modellen zu den fünf absatzstärksten Marken Europas zu zählen.
- › entwickelt sich zur führenden europäischen Marke in wichtigen Wachstumsmärkten wie Indien oder Nordafrika.
- › bietet seinen Kunden aktuell zwölf Pkw-Modellreihen an: Fabia, Rapid, Scala, Octavia und Superb sowie Kamiq, Karoq, Kodiaq, Enyaq iV, Enyaq Coupé iV, Slavia und Kushaq.
- › lieferte 2022 weltweit über 731.000 Fahrzeuge an Kunden aus.
- › gehört seit 30 Jahren zum Volkswagen Konzern, einem der global erfolgreichsten Automobilhersteller.
- › fertigt und entwickelt selbständig im Konzernverbund neben Fahrzeugen auch Komponenten wie MEB-Batteriesysteme, Motoren und Getriebe.
- › unterhält drei Standorte in Tschechien; hat Fertigungskapazitäten unter anderem in China, der Slowakei und Indien vornehmlich über Konzernpartnerschaften sowie in der Ukraine mit einem lokalen Partner.
- › beschäftigt mehr als 40'000 Mitarbeitende weltweit und ist in über 100 Märkten vertreten.